

an denen Ludwig XV. teilnahm, war *Lothringen* (S. 57); außerdem kaufte er Korsika den Genuesen ab, die eines Aufstandes auf der Insel nicht Herr werden konnten.

Bezeichnend für Ludwig XV. ist sein Ausspruch: „Nach mir mag die Sündflut kommen!“<sup>1</sup> Während in ganz Europa, mit Ausnahme des konstitutionellen England, der aufgeklärte Absolutismus Verbesserungen einführte, kennt Frankreich, dem die bedeutendsten literarischen Vorkämpfer der Reform-Ideen angehörten, die Segnungen dieser Richtung nicht, weshalb es hier zur Revolution kam.

### Dritter Zeitraum.

Das Zeitalter der französischen Revolution,  
der konstitutionellen, nationalen  
und sozialen Bestrebungen (1789 bis zur Gegenwart).

#### Erstes Kapitel.

## Die französische Revolution (1789—1815).<sup>2</sup>

### I. Die Revolution im Innern bis zur Errichtung der Direktorialverfassung (1789—1795).

#### A. Die Ursachen der Revolution.

Die wichtigste Ursache der Revolution war die *schlechte Staatsverwaltung*, die wenigstens teilweise eine Folge der Verfassung war. Im einzelnen kommt besonders in Betracht:

1. Die ungleichmäßige Verteilung der Staatslasten. Der Adel und die höhere Geistlichkeit (ungefähr 200.000 Personen) besaßen nahezu zwei Drittel vom gesamten Grund und Boden, waren aber fast steuerfrei. Die Lasten ruhten daher hauptsächlich auf dem Bürger- und Bauernstande, die rund 25 Millionen Köpfe zählten. Der erstere litt überdies durch die Zollschranken zwischen den ein-

<sup>1</sup> Après nous le déluge!

<sup>2</sup> H. v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit 1789-1800, 5 Bde.; Neue (wohlfeile) Ausgabe in 10 Bänden. Stuttgart, 1897-1900. — W. Oncken, Das Zeitalter der Revolution, des Kaiserreiches und der Befreiungskriege, 2 Bde., Berlin 1884-86. — H. Taine, Les origines de la France contemporaine, 6 Bde., verschiedene Aufl., Paris 1885-94. (Übers. von L. Katscher.)